

s'Läbe erwacht

e, e, (Es-Dur) (2st. Jodel)

T B

Es grüenet rings-ume am Bärg
und im Tal, vielfarbig glänzt d'Är-
de im Früehsunnestrah. S'isch
schön i der Höchi uf luftiger
Weid, wenn s'Bärglland sich sun-
net im bluemige Chleid.

Der Maiwind spielt neckisch im
Baumchrone-gwand, und d'Sun--
ne molt Muschter is taufrüsche
Land. Der Fink pfyft im Grünhag
es Liedli derzue, das git doch für
d'Bärgfahrt jetz Wanderluscht
gnue.

Wie schön isch doch s'Läbe im
jungfrüsche Mai, der Himmel so
guldig und Gedanke so frei. Was
doch o der Früehlig für Wunder
het gmacht. Neus Hoffe, neus
Läbe sy wieder erwacht.